

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 15.08.2007

Produktname: Calpam - Cordanol 10, 22, 32, 46, 68, 100

Druckdatum: 08.03.2008

DE Seite 1 / 4

1 . Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname Calpam - Cordanol 10, 22, 32, 46, 68, 100
Lieferant Calpam Mineralöl-Gesellschaft mbH
Schillerstr. 98
D - 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 (0) 60 21 / 40 26 - 23
Telefax +49 (0) 60 21 / 40 26 - 20
NOTRUFNUMMER Telefon +49 (0) 30-19240 (Giftnotruf Berlin)

2 . Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Allg. Beschreibung:

Additive

Mineralölraffinat

2.1 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
-----------------------	--------------	--------	---------	-----	----------------

3 . Mögliche Gefahren

3.1 Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11. und 15.

Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3.2 Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

4 . Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Datenblatt mitführen.

4.3 Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

4.4 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

Aspirationsgefahr.

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

5 . Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase Im Brandfall können sich bilden:

Rauch, Kohlenoxide, Schwefeloxide, Phosphoroxide, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Schwefelwasserstoff, Zinkoxid

Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6 . Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Vorsicht Rutschgefahr.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 15.08.2007

Produktname: **Calpam - Cordanol 10, 22, 32, 46, 68, 100**

Druckdatum: 08.03.2008

DE

Seite 2 / 4

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.

7 . Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ölnebelbildung vermeiden.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.

T > 180°C:

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.

Brandklasse (EN 2): B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen)

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2

Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.

Kühl lagern

Nicht über 50°C °C lagern.

8 . Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Chem. Bezeichnung % Bereich MAK-, TRK-Wert BAT-Wert

Mineralölnebel 5 mg/m³ (TLV-ACGIH)

8.1 Atemschutz: Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Ölnebelbildung

Bei Dampfbildung:

Filter A - P2 (EN 141)

8.2 Handschutz: Schutzhandschuhe, ölbeständig (EN 374)

Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374)

Oder:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

8.3 Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes.

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

8.4 Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344,

langärmelige Arbeitskleidung)

Je nach Arbeitsgang.

Schürze

Stiefel (EN 347)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 15.08.2007

Produktname: Calpam - Cordanol 10, 22, 32, 46, 68, 100

Druckdatum: 08.03.2008

DE

Seite 3 / 4

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Gelb , Braun
Geruch:	Charakteristisch
Siedepunkt / Siedebereich:	>= 360°C
Flammpunkt :	> 180°C DIN ISO 2592
Zündtemperatur:	> 250°C ASTM E 659
Untere Explosionsgrenze:	Bei Ölnebelbildung , ~ 0,6 Vol%
Obere Explosionsgrenze:	Bei Ölnebelbildung , ~ 6,5 Vol%
Dampfdruck:	1013 mbar bei 360°C
Relative Dichte :	873 - 888 kg/m ³ bei 15°C DIN 51757
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	k.D.v.
Dampfdichte (Luft = 1):	Dämpfe, schwerer als Luft.
Viskosität:	10 - 100 mm ² /s bei 40°C DIN 51562

10 . Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Zersetzung:

>= ~ 200°C

> 180°C:

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

11 . Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

11.1.1 Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): k.D.v.

11.1.2 Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): k.D.v.

11.1.3 Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): k.D.v.

11.1.4 Augenkontakt: k.D.v.

11.2 Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

11.2.1 Sensibilisierende Wirkung: k.D.v.

11.2.2 Krebs erzeugende Wirkung: k.D.v.

11.2.3 Erbgutverändernde Wirkung: k.D.v.

11.2.4 Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: k.D.v.

11.2.5 Narkotisierende Wirkung: k.D.v.

11.3 Sonstige Hinweise

Es können auftreten: Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut, Reizung der Haut., Dermatitis (Hautentzündung)

12 . Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse:	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	
Nicht leicht biologisch abbaubar , OECD	
Potentiell biologisch abbaubar.	
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	Mechanisches Abscheiden möglich.
Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.	
Aquatische Toxizität:	k.D.v.
Ökotoxizität:	k.D.v.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 15.08.2007

Produktname: Calpam - Cordanol 10, 22, 32, 46, 68, 100

Druckdatum: 08.03.2008

DE Seite 4 / 4

13 . Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13 01 10 - nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen (AltöIV: Sammelkategorie 1).

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14 . Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a. (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS-Nr.: n.a.

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n.a.

Beförderung mit Flugzeugen

IATA: n.a. (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

15 . Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: ---

R-Sätze:

S-Sätze:

Freiwillig:

13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Zusätze: n.a.

Beschränkungen beachten: n.a.

16 . Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10

Überarbeitete Punkte: 7.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische
Arbeitsplatztoleranz
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten
AltöIV = Altölverordnung
WGK = Wassergefährdungsklasse
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC-CH = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen (VOCV))
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Haftung ausgeschlossen.